

Sünde getragen hat, durch ein mit dem Frieden Gottes begleitetes Zeugniß des heiligen Geistes an ihren Herzen erfahren haben.

§. 2.

Da also solche Personen erst auf dem Wege zu Jesu begriffen, Seiner aber noch nicht theilhaftig, noch Glieder Seines Leibes worden seynd nun aber Jesus alleine der ist, an und in welchem der Vater Sein Wohlgefallen an denen, die Ihme angehören, nach dem Evangelio des neuen Bundes hat und haben will; Matth. 3, 17. so ist ja freilich auch solcher erweckter Seelen ganzes Leben und Handlungen, mithin auch ihre eheliche Beywohnung, sie mögen sich auch dabey so behutsam aufführen, als sie immer wollen, doch noch nicht von derjenigen Gott gefälligen Art, darzu es doch kommen kan und soll, auch bey Wiedergeborenen würcklich gekommen ist.

§. 3.

Gleichwie aber das Erbarmen und die Gedult unseres Gottes über alle Menschen unaussprechlich groß ist; also träget Er nicht nur insbesondere solche Seelen mit noch mehrerem Verschonen, von welchen Er in dem Licht Seiner Allwissenheit voraus sihet, daß sie sich noch von ganzem Herzen in Jesu Christo, Seinem Sohne, zu Ihme bekehren werden, sondern sie stehen auch schon unter Seiner würckenden Gnade, Krafft deren er, um Seines bereits in Ihnen angefangenen guten Werckes willen, nicht mit Ihnen handelt, wie Sie es nach der Strenge

ge